

## ANDI THON & BAND – EINFÜHLSAM, ERDIG, EMOTIONAL, EINFACH: BAYERISCH GUT!

von: MICHAEL FUCHS-GAMBÖCK

Bis vor gar nicht allzu langer Zeit wurde man als Musiker milde belächelt, wenn man öffentlich bekannte, dass man sich Pop-Musik gepaart mit süddeutscher Mundart verschrieben hat. Lederhose, Volksmusik, das waren die Klischees, mit denen man vor allem von Bewohnern jenseits des Weißwurst-Äquators konfrontiert wurde. Doch spätestens seit sich moderne Bajuwaren wie Hans-Jürgen Buchner alias Haindling, Werner Schmidbauer oder Claudia Koreck in der Musikszenarie vorstellten, ist das Vorurteils-Gelächter verstummt, moderne bayerische Volksmusik - also Musik fürs Volk im besten Sinne des Wortes - wurde als das wahr genommen, was sie ist: authentisch, ehrlich und randvoll mit Emotionen.

Exakt diesen Anspruch verfolgt der Regensburger Andi Thon, seit etlichen Jahren mit Familie am Ammersee zu Hause, mit seiner Musik. Zusammen mit seiner Ehefrau, seinem Schwager und zwei Kreativpartnern, die laut Thon “zur Familie gehören, obwohl sie nicht im Stammbaum auftauchen”, hat er im Frühling 2010 den selbst ernannten “Familienbetrieb” ANDI THON & Band ins Leben gerufen. “Ich habe schon einige Jahre zuvor Texte in Mundart geschrieben”, erklärt der zweifache Familienvater, “wusste aber zunächst nicht recht, in welcher Form ich diese Kompositionen musikalisch umsetzen soll.”

Die Antwort auf diese Frage bekam Andi Thon bei einer privaten Feier, auf der er zusammen mit Gattin Katja, Schwager Sven und Uralt-Freund Marc spontan einiges vom Selbstverfasstem vortrug - und begeisterte Reaktionen darauf erhielt. “Wo man die Lieder als Platte oder im Internet zu hören kriegen kann, wurden wir gefragt”, erinnert sich Andi, “doch die gab es nirgendwo außer in meinem Kopf. Das war die Initialzündung, um zu überlegen, ob wir nicht eine richtige Band ins Leben rufen sollten. Und bald haben wir beschlossen: ‘Ja, das machen wir!’ So fing alles an.”

Anfang 2011 zog sich das Quartett in ein Heimstudio zurück und nahm unter eher einfachen technischen Verhältnissen gut ein Dutzend Songs auf, zwölf davon fasste man auf einer CD zusammen, die via Netz und bei Konzerten unter die Leute gebracht wurde. “Im April 2011, wir hatten einige Auftritte hinter uns, beschlossen wir endgültig, uns ab sofort ausschließlich um die Musik zu kümmern, unsere “zivilen” Berufe mussten hintenan stehen.”

Bald darauf gesellte sich ein Profi-Musiker zum Vierer, der Schlagzeuger Marcel Renault, der zuvor bereits als Coach mit der Band arbeitete. Marcel schickte einige Demo-Bänder seiner neuen Kreativ-Wirkungsstätte an einen Jugend-Freund, der seit Jahren im australischen Brisbane zu Hause und dort als Produzent außerordentlich erfolgreich ist (u. a. Vanessa Amorosi, Snoop Dogg), verbunden mit der Bitte, sein fachmännisches Urteil darüber abzugeben: Jochen Müller. Der süddeutsche Produzent mit dem australischen Domizil war von den Roh-Versionen nicht nur begeistert, sondern bot an, dem Material seinen professionellen Schliff zu verpassen. “Jemand

Geeigneteren für diesen Job”, freut Andi Thon sich weiterhin diebisch, “hätten wir für diese Aufgabe niemals finden können.”

Jochen machte sich auf den langen Weg von “down under” nach Dießen am Ammersee, um die Band zu treffen, setzte sich kurze Zeit später hinters Mischpult im renommierten Münchner “Downtown”-Studio, um dort die absolut richtigen Knöpfe zu drücken, damit die EP “Hoamsinnig“ aufgenommen und das Licht der Welt erblicken konnte. Gerade mal fünf Lieder sind auf “Hoamsinnig“ zu hören, doch auf diesen so eindringlichen wie abwechslungsreichen Titeln ist schon die immense Bandbreite von ANDI THON & Band zu bewundern. Ob das federleicht-luftige Titellied “Hoamsinnig“, das von beschwingtem Merengue und Reggae infizierte “Jetzt is soweit“, das als erste Single ausgekoppelt werden wird, die wehmütig-sensible Ode an die ewige Freundschaft namens “Freund fürs Leben“, das heimelig-romantische “Kaffee mit Dir“ und zum krönenden Abschluss die wuchtig-leidenschaftliche Ballade “Einsam werd'n ma alt“ - auf gerade mal 20 Minuten Spielzeit beweisen ANDI THON & Band eindrucksvoll, wie abwechslungsreich Mundart-Pop von heute klingen kann, wie optimistisch, nachdenklich, verträumt, aufbauend, kurz: wie unvergleichlich und unverzichtbar.

Die EP “Hoamsinnig“ ist lediglich ein Vorgeschmack auf das offizielle Album, “unser erstes richtig professionelles Werk“, wie Andi Thon stolz verkündet. Ehe es zu dessen Veröffentlichung kommt, ist allerdings jede Menge Live-Spielen angesagt, in kleinen wie in großen Clubs, denn “nur durch Live-Spielen“, ist Thon überzeugt, “steigt man in den Profi-Olymp auf. Und das ist es, was wir in den nächsten Jahren unbedingt erreichen wollen.”

Keine Frage, dass dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird. Nicht genug damit, dass die Instrumentierung des Quintetts außergewöhnlich ist, die Texte wie Melodien treffen tief ins Innerste des Hörers.

“Wir sind alle“ schwärmt Andi Thon „im eher kleinen Ort namens Dießen zu Hause, der ist unsere Heimat. Dießen ist für uns ein gewaltiges kreatives Kraftzentrum, dem wir uns verbunden fühlen. Von hier aus - und mit dieser wuchtigen Energie - haben wir nichts weniger als die Chance, Deutschland, Österreich und die Schweiz zu erobern.“

#### DIE BAND:

Andi Thon: Gesang, Gitarre

Katja Thon: Gesang, Klavier, Geige und Mundharmonika

Marc Schwarz: Percussion

Marcel Renault: Schlagzeug

Sven Prumbaum: Gesang, Cello, Bass und Maultrommel

[www.andithon.de](http://www.andithon.de)

[www.facebook.com/thonandi](https://www.facebook.com/thonandi)